

## **Protokoll**

über die **Sitzung des Rates** in der Wahlperiode 2016/2021 am **Dienstag, dem 12.10.2021, um 18:00 Uhr**, in der Oberschule Edeweicht, Breeweg 42, 26188 Edeweicht - Zugang über den Parkplatz Holljehof,.

Teilnehmende:

### **Vorsitzender**

Mark Gröber

### **Bürgermeisterin**

Petra Lausch

### **Ratsmitglieder**

Thomas Apitzsch  
Dirk von Aschwege  
Stefan von Aschwege  
Knut Bekaan  
Kai Bischoff  
Dominik Bruns  
Jörg Brunßen  
Wolfgang Diedrich  
Christian Eiskamp  
Hergen Erhardt  
Heidi Exner  
Dr. Hans Fittje  
Arno Frahmann  
Elke Garlichs-Kappmeier  
Uwe Heiderich-Willmer  
Uwe Hilgen  
Josefine Hinrichs  
Axel Hohnholz  
Roland Jacobs  
Rolf Kaptein  
Jörg Korte  
Ralf Andre Krallmann  
Michael Krause  
Wolfgang Krüger  
Jürgen Kuhlmann  
Kirsten Meyer-Oltmer  
Gundolf Oetje  
Detlef Reil  
Freia Taeger  
Jost Urbanke  
Theodor Vehndel

### **Entschuldigt fehlt:**

Torsten Pophanken

## Von der Verwaltung

Kerstin Borm	Gleichstellungsbeauftragte (GB)
Vanessa Kauf	Öffentlichkeitsarbeit
Angelika Lange	Protokollführerin
Nico Pannemann	Fachbereichsleiter I - Innere Dienste und Bürgerservice (FBL)
Dirk Sander	Fachbereichsleiter II - Bildung, Ordnung und Soziales (FBL)
Rolf Torkel	Fachbereichsleiter III - Gemeindeentwicklung und Wirtschaftsförderung (FBL)

## TAGESORDNUNG

### A. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung des Rates am 20.07.2021
4. Ehrungen langjähriger Ratsmitglieder durch die Vorsitzende des Niedersächsischen Städte- und Gemeindebundes, Kreisverband Ammerland, Frau Bürgermeisterin Petra Lausch
5. Ehrungen der aus dem Rat ausscheidenden Ratsmitglieder durch Frau Bürgermeisterin Petra Lausch
6. Verwaltungsbericht der Bürgermeisterin über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde und über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses sowie Anregungen und Beschwerden an den Rat
7. Einwohnerschaftsfragestunde
8. Beschlussvorschläge aus dem Ausschuss für Landwirtschaft, Klima- und Umweltschutz
  - 8.1. Beitritt der Gemeinde Edeweicht zum Klima-Bündnis  
Vorlage: 2021/FB I/3594
9. Beschlussvorschläge aus dem Bauausschuss
  - 9.1. 23. Änderung des Flächennutzungsplanes 2013 und Aufhebung des Bebauungsplans Nr. 155 "Museum Portsloge";  
Abwägung zu den Stellungnahmen aus der öffentlichen Auslegung sowie Erarbeitung des Feststellungsbeschlusses und des Satzungsbeschlusses  
Vorlage: 2021/FB III/3584
10. Vergabeermächtigung für die Miete von 3 Containerklassen an der Astrid-Lindgren-Schule sowie für die Anschaffung der erforderlichen Ausstattungsgegenstände und den Umbau von 2 Räumen zu G-Klassen-Räumen mit Einbauküchen  
- Genehmigung außerplanmäßiger Ausgaben -  
Vorlage: 2021/FB III/3539
11. Gemeinsamer Bericht der Bürgermeisterin und der Gleichstellungsbeauftragten über die Maßnahmen der Gemeinde Edeweicht zur Verwirklichung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern  
Vorlage: 2021/GB/3642
12. Antrag des Rats Herrn Krause auf Einführung eines kommunalen Bürgerhaushaltes  
Vorlage: 2021/FB I/3643

13. Annahme von Spenden
14. Anfragen und Hinweise
15. Einwohnerschaftsfragestunde
16. Schließung der Sitzung

### **TOP 1:**

#### **Eröffnung der Sitzung**

Ratsvorsitzender (RV) Gröber eröffnet um 18.02 Uhr die heutige Sitzung des Rates und begrüßt die anwesenden Mitglieder des Rates und der Verwaltung, Herrn Lars Ruhsam von der Nordwest-Zeitung und die Zuhörenden.

### **TOP 2:**

#### **Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**

RV Gröber stellt fest, dass zur heutigen Sitzung ordnungsgemäß eingeladen wurde, der Rat aufgrund ordnungsgemäßer Einladung beschlussfähig ist und dass nach der vorliegenden Tagesordnung verfahren werden soll. Hiergegen erheben sich keine Einwendungen.

Durch namentlichen Aufruf wird festgestellt, welche Mitglieder des Rates anwesend sind.

### **TOP 3:**

#### **Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung des Rates am 20.07.2021**

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

### **TOP 4:**

#### **Ehrungen langjähriger Ratsmitglieder durch die Vorsitzende des Niedersächsischen Städte- und Gemeindebundes, Kreisverband Ammerland, Frau Bürgermeisterin Petra Lausch**

BMin Lausch fasst die Ehrungen der Tagesordnungspunkte 4 und 5 zusammen und beginnt mit einem Zitat von Anne Frank „Wie wunderbar ist es doch, dass niemand auch nur einen einzigen Augenblick warten muss, bevor er oder sie beginnen kann, die Welt zu verbessern.“ Darum ginge es bei der Entscheidung, kommunalpolitische Verantwortung zu übernehmen und sich ehrenamtlich für das Wohl der Heimatgemeinde einzusetzen. Sie bedankt sich ausdrücklich bei allen zu Ehrenden und den ausscheidenden Ratsmitgliedern für diesen nicht selbstverständlichen ehrenamtlichen Einsatz und überreicht sodann die unterschiedlichen Urkunden und teilweise Ehrennadeln bzw. Ehrenmedaillen sowie jeweils einen Gutschein für eine Kulturveranstaltung der Gemeinde Edeweicht und einen Blumenstrauß. Besonders hebt BMin Lausch die 35jährige Ratsmitgliedschaft des RH Wolfgang Krüger und die 49jährige Ratstätigkeit des RH Dr. Fittje hervor, die mit 10 Wahlperioden nur deshalb nicht 50 Jahre erreicht habe, weil die erste Wahlperiode des RH Dr. Fittje noch eine vierjährige gewesen sei. Solch lange Zeiten einer Ratsmitgliedschaft seien außergewöhnlich und endeten darüber hinaus im Falle des RH Dr. Fittje noch nicht, weil dieser auch in der kommenden Wahlperiode weiterhin als Ratsherr im Rat der Gemeinde Edeweicht vertreten ist.

RH Brunßen merkt anlässlich seiner Ehrung für 25 Jahre Ratsmitgliedschaft an, er sei lange Zeit das jüngste Ratsmitglied gewesen und freut sich, dass mittlerweile etliche junge Menschen bereit seien, kommunalpolitische Verantwortung zu übernehmen. RH Krüger sieht einen Generationswechsel im Rat ebenfalls positiv, merkt aber an, auch Menschen mit mehr Lebenserfahrung würden die Ratsarbeit bereichern.

Auch RH Dr. Fittje berichtet, er sei in seiner Anfangszeit das jüngste Ratsmitglied gewesen und zähle heute zu den ältesten Ratsmitgliedern. Über den langen Zeitraum seiner kommunalpolitischen Tätigkeit habe ihm dieses Ehrenamt viel Freude bereitet und er hofft auch für die kommende Wahlperiode auf eine gute Zusammenarbeit im Rat.

Abschließend wünscht BMin Lausch als scheidende Bürgermeisterin dem Rat für die kommende Wahlperiode alles Gute und Gottes Segen.

**TOP 5:**

**Ehrungen der aus dem Rat ausscheidenden Ratsmitglieder durch Frau Bürgermeisterin Petra Lausch**

S. Protokollierung zu TOP 4.

**TOP 6:**

**Verwaltungsbericht der Bürgermeisterin über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde und über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses sowie Anregungen und Beschwerden an den Rat**

Der Verwaltungsbericht der Bürgermeisterin ist diesem Protokoll als Anlage 1 beigelegt.

- zur Kenntnis genommen -

**TOP 7:**

**Einwohnerschaftsfragestunde**

Es werden keine Fragen gestellt.

**TOP 8:**

**Beschlussvorschläge aus dem Ausschuss für Landwirtschaft, Klima- und Umweltschutz**

**TOP 8.1:**

**Beitritt der Gemeinde Edewecht zum Klima-Bündnis**

**Vorlage: 2021/FB I/3594**

Nach kurzer Erläuterung der Vorlage durch FBL Pannemann fasst der Rat ohne Aussprache folgenden

**Beschluss:**

*Die Gemeinde Edewecht tritt dem Klima-Bündnis bei und stimmt den freiwilligen Zielen des Klima-Bündnis zu.*

- einstimmig beschlossen -

**TOP 9:**

**Beschlussvorschläge aus dem Bauausschuss**

### **TOP 9.1:**

#### **23. Änderung des Flächennutzungsplanes 2013 und Aufhebung des Bebauungsplans Nr. 155 "Museum Portsloge";**

#### **Abwägung zu den Stellungnahmen aus der öffentlichen Auslegung sowie Erarbeitung des Feststellungsbeschlusses und des Satzungsbeschlusses**

**Vorlage: 2021/FB III/3584**

Nach kurzer Erläuterung der Vorlage durch FBL Torkel fasst der Rat folgenden

### **Beschluss:**

- 1. Zu den während der öffentlichen Auslegung zur 23. Änderung des Flächennutzungsplanes 2013 und zur Aufhebungssatzung mit Begründung des Bebauungsplans Nr. 155 in der Zeit vom 28.06.2021 bis 02.08.2021 eingegangenen Stellungnahmen wird im Sinne der Abwägungsvorschläge entschieden. Die Verwaltung wird beauftragt, die Betroffenen entsprechend zu benachrichtigen.*
- 2. Der Entwurf der 23. Änderung des Flächennutzungsplanes 2013, der aufgrund der Vorschriften des Baugesetzbuches (BauGB) in der zur Zeit geltenden Fassung aufgestellt wurde, wird einschließlich Begründung gemäß § 6 Abs. 5 BauGB in der vorgelegten Form festgestellt. Die Verwaltung wird beauftragt, die Genehmigung dieser Flächennutzungsplanänderung beim Landkreis Ammerland zu beantragen.*
- 3. Der Entwurf der Aufhebungssatzung des Bebauungsplanes Nr. 155 in der vorgelegten Form wird als Satzung mit Begründung gem. § 10 Abs. 4 BauGB beschlossen. Die Verwaltung wird beauftragt, diesen Bebauungsplan nach Genehmigung der 23. Änderung des Flächennutzungsplanes 2013 durch Bekanntmachung im Amtsblatt für den Landkreis Ammerland in Kraft zu setzen.*

- einstimmig beschlossen -

### **TOP 10:**

#### **Vergabeermächtigung für die Miete von 3 Containerklassen an der Astrid-Lindgren-Schule sowie für die Anschaffung der erforderlichen Ausstattungsgegenstände und den Umbau von 2 Räumen zu G-Klassen-Räumen mit Einbauküchen**

**- Genehmigung außerplanmäßiger Ausgaben -**

**Vorlage: 2021/FB III/3539**

FBL Torkel führt aus, der VA-Beschluss vom 14.06.2021 sei bereits umgesetzt, bedürfe aufgrund der damit einhergehenden überplanmäßigen Ausgaben, wie in der Vorlage ausgeführt, jedoch noch einer förmlichen Beschlussfassung des Rates.

Sodann fasst der Rat ohne Aussprache folgenden

### **Beschluss:**

- 1. Die Verwaltung wird ermächtigt, die drei Containerklassen inkl. Ausstattung sowie die dazugehörigen Errichtungsmaßnahmen und den Umbau von zwei Klassenräumen zu G-Klassenräumen inkl. Einbauküchen bei der Astrid-Lindgren-Schule nach beschränkter Ausschreibung an die wirtschaftlichsten*

*Bieter zu vergeben, sofern sich die Angebote im Rahmen der Kostenschätzung befinden. Nach erfolgter Submission ist im Rahmen der folgenden Sitzung des Verwaltungsausschusses über das erzielte Ausschreibungsergebnis zu berichten.*

- 2. Die außerplanmäßigen Kosten werden gemäß § 117 NKomVG i. V. m. § 89 NKomVG im Rahmen einer Eilentscheidung genehmigt.*

- einstimmig beschlossen -

#### **TOP 11:**

#### **Gemeinsamer Bericht der Bürgermeisterin und der Gleichstellungsbeauftragten über die Maßnahmen der Gemeinde Edewecht zur Verwirklichung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern**

**Vorlage: 2021/GB/3642**

BMin Lausch führt aus, heute würden die Berichte für die Zeiträume 2016 bis 2018 sowie 2019 bis 2021 als Tischvorlage vorgelegt (Anlagen 2 und 3 zu diesem Protokoll). Ziel der Berichte sei, dem Gleichstellungsauftrag aus Grundgesetz und NKomVG Rechnung zu tragen und die Gleichstellung von Frauen und Männern zu fördern. Sicherlich sei in der Vergangenheit diesbezüglich viel erreicht worden, dennoch gelte es, die Gleichbehandlung aller Geschlechter weiter voranzutreiben. In den gemeindlichen Kindertagesstätten steige bspw. der Männeranteil zwar langsam, aber stetig. An anderen Stellen, wie z. B. auf dem Bauhof, sei nach wie vor nur ein Geschlecht, hier das männliche, vertreten. Insgesamt werde bei Stellenbesetzungen, auch bei Auszubildenden, und der Nachwuchsförderung auf Ausgewogenheit geachtet, sofern die Bewerbersituation dies zulasse. Auch flexible Arbeitszeiten zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf würden angeboten und die Inanspruchnahme von Elternzeiten durch Männer nehme zu. Im Rahmen der Jugendpflege werde zudem verstärkt auf Angebote zur Förderung der Gleichbehandlung der Geschlechter gesetzt.

GB Borm führt sodann den 5. und den 6. Gleichstellungsbericht kurz aus und weist darauf hin, in der Gesellschaft sei die Chancengleichheit der Geschlechter leider noch nicht gegeben. In Führungspositionen der Wirtschaft, Wissenschaft und Politik seien Frauen nach wie vor unterrepräsentiert. Sie würden darüber hinaus immer noch schlechter bezahlt, arbeiteten häufiger in Teilzeit und leisteten einen erheblichen Anteil der Sorgearbeit für Angehörige. Durch die derzeitige Pandemie sei dieses Ungleichgewicht stärker als bisher in den Fokus der Öffentlichkeit gerückt. In diesem Zusammenhang weist sie darauf hin, die Gleichstellungsbeauftragten des Ammerlandes würden sich in diesem Jahr am weltweiten Orange-Day am 25.11.2021 durch die orange Beleuchtung der Rathäuser beteiligen, um auf häusliche Gewalt gegen Frauen und Kinder aufmerksam zu machen. Für Fragen zu den Berichten stehe sie gerne im Nachgang zur Sitzung zur Verfügung.

- Bericht zur Kenntnis genommen -

## **TOP 12:**

### **Antrag des Ratsherrn Krause auf Einführung eines kommunalen Bürgerhaushaltes**

**Vorlage: 2021/FB I/3643**

Nach Verlesung seines Antrages durch RH Krause wird aus dem Rat die Thematik als grds. bedenkenswert erachtet. Der Zeitpunkt dieses Antrages anlässlich der letzten Ratssitzung einer Wahlperiode und damit eine Verlagerung der Abarbeitung dieses Antrages auf einen neuen Rat, dem der Antragsteller sodann nicht mehr angehört, wird durchweg kritisch bewertet, zumal dem Antrag keinerlei fundierte Fakten und Handlungsvorschläge beigefügt sind und die Ratsfraktionen im Vorfeld nicht über solch einen weitreichenden Antrag mit hohem Beratungspotenzial informiert worden seien.

Namens seiner FDP-Fraktion beantragt RH Kaptein, diesen Antrag heute zurückzustellen und erst im nächsten Rat zu beraten. Auf diese Weise hätten alle Ratsmitglieder Gelegenheit, sich in diese Thematik einzuarbeiten.

RH Heiderich-Willmer schließt sich seinem Vorredner an und ergänzt, der Begriff „Bürgerhaushalt“ sei nicht klar definiert und aus dem Antrag sei nicht ersichtlich, welche Art von Bürgerhaushalt gewollt sei. Im Übrigen befinde sich die Gemeinde Edewecht derzeit in der haushalterischen Konsolidierungsphase, die viel Arbeit erfordere, weshalb eine zusätzliche arbeitsintensive haushalterische Herausforderung aktuell nicht zielführend erscheine. Seine Fraktion Bündnis 90/Die Grünen könne nach alledem dem vorliegenden Antrag nicht zustimmen.

RH Brunßen stimmt seinen Vorrednern zu und schlägt vor, den Antrag nicht in der nächsten, konstituierenden, Ratssitzung und auch nicht in der Dezemberratssitzung zu beraten, sondern in geeignetem Rahmen im Verlauf des kommenden Jahres.

RF Taeger ist der Auffassung, es gebe kaum etwas transparenteres als den kommunalen Haushalt. Dieser sei öffentlich einsehbar, werde in öffentlichen Sitzungen beraten und sei für die Bürgerschaft gemacht. Mangelnde Transparenz oder Undurchsichtigkeit könne sie daher nicht erkennen. Nach ihrem Dafürhalten werde unter einem Bürgerhaushalt überwiegend ein bestimmtes Budget verstanden, über welches die Bürgerschaft in Eigenverantwortung verfügen könne. Diesbezüglich sei auch in Edewecht eine Beteiligung der Bürgerschaft in bestimmten Fällen wie z. B. der Ortsentwicklung Ost oder West mit den dazugehörigen Budgets bereits möglich. Entgegen der Darstellung des RH Krause sei sie nach eigener Recherche zu der Erkenntnis gelangt, dass viele Kommunen eben nicht positive Erfahrungen mit Bürgerhaushalten gemacht hätten. Viele Kommunen hätten Versuche unternommen und insbesondere große Städte auch entsprechendes Personal dafür abgestellt, bei kleineren Kommunen scheitere die Umsetzung in der Regel jedoch an den fehlenden Verwaltungsressourcen. Dennoch spreche auch ihre SPD-Fraktion sich für eine weitere Behandlung dieses Themas in der kommenden Wahlperiode aus.

Auch RH Apitzsch schließt sich seinen Vorrednern an und plädiert ebenfalls für eine Verlagerung der Thematik in die kommende Wahlperiode.

RH Heiderich-Willmer bittet um Auskunft, wer sich für die kommende Wahlperiode um die weitere Behandlung des Antrages und die Unterfütterung mit Fakten und Da-

ten kümmern soll. Die alleinige Wiedervorlage des vorliegenden Antrages könne er aufgrund der mangelnden Aussagekraft nicht unterstützen. Werde der Weiterbehandlung des vorliegenden Antrages in der kommenden Wahlperiode zugestimmt, müsse seines Erachtens der Verwaltung der Auftrag zur Erarbeitung einer fundierten Beratungsvorlage gegeben werden, alternativ müsse von anderer Seite ein entsprechender Antrag erarbeitet und eingebracht werden.

RH Apitzsch verweist auf die einschlägige Vorschrift, wonach ein abgelehnter Antrag im Verlaufe eines Jahres grds. nicht erneut zur Beratung gestellt werden dürfe, weshalb eine Zurückstellung des Antrages sinnvoller erscheine.

RH D. von Aschwege regt an, in den einzelnen Fraktionen über die Sinnhaftigkeit eines Bürgerhaushalts für Edewecht nachzudenken und ggf. auch erst nach Ablauf eines Jahres die Thematik erneut zur Beratung zu stellen.

RH Urbanke teilt mit, ihm persönlich falle es nicht schwer, den kommunalen Haushalt zu verstehen, dies könne aber sicherlich nicht von der gesamten Bürgerschaft erwartet werden. Aus diesem Grund appelliert er an den Rat, den Antrag nicht abzulehnen, sondern zurückzustellen, um ihn sodann relativ zeitnah weiter beraten zu können. Aufgrund seiner am 31.10.2021 endenden Ratsmitgliedschaft werde er sich jedoch bei der Abstimmung zu diesem Tagesordnungspunkt enthalten.

RH Brunßen greift den Antrag RH Kapteins auf und beantragt seinerseits die Vertagung dieses Antrages auf die erste Hälfte des kommenden Jahres.

AV Gröber stellt sodann die Anträge auf Zurückstellung des vorliegenden Antrages und Vertagung in eine der nächsten Ratssitzungen zur Abstimmung.

Diesen Anträgen wird vom Rat einstimmig zugestimmt und der Ursprungsantrag somit

- zurückgestellt -  
Enthaltung 3

**TOP 13:**  
**Annahme von Spenden**

Es sind keine Spenden anzunehmen.

**TOP 14:**  
**Anfragen und Hinweise**

Keine.

**TOP 15:**  
**Einwohnerschaftsfragestunde**

Es werden keine Fragen gestellt.

**TOP 16:**  
**Schließung der Sitzung**

RV Gröber schließt den öffentlichen Teil der heutigen Sitzung um 19.38 Uhr.

Mark Gröber  
Vorsitzender

Petra Lausch  
Bürgermeisterin

Angelika Lange  
Protokollführerin